



*Die Methode der Reinen Homöopathie* — S. 43

*Wieso, weshalb, warum? Erfahrungen mit der „Methode der Reinen Homöopathie“* — S. 58

*Ein etwas schwieriger und doch äusserst lobnenswerter Parcours* — S. 62

*Christian Gallasch*

## DAS HOMÖOPATHISCHE PARADIGMA – ALFONSO MASI-ELIZALDE ZWISCHEN ANALYSE UND METAPHER

<b>ALLES IST ORGANON ODER WELCHE DENKMUSTER LASSEN</b> .....	<b>UND IHRE TEKTONIK</b> .....	<b>31</b>
<b>SICH IN DER HOMÖOPATHIE AUSMACHEN?</b> .....	Die Suche nach einer inneren Systematik .....	32
Gesetz und Regel – deduktives Vorgehen .....	Die Suche nach einem Kategoriensystem .....	33
Verallgemeinerung – induktives Vorgehen .....	<b>EXKURS 2:</b> .....	
Analogien – Ähnlichkeitsprinzip .....	<b>SKIZZEN ZUM METHODISCHEN BEI MASI-ELIZALDE</b> .....	<b>35</b>
Und wo bleibt die Fähigkeit zum Diskurs? .....	Analyse eines Arzneiprüfungs-/Anamneseprotokolls .....	35
<b>EXKURS 1:</b> .....	51-jährige Frau – akute Schmerzen im Abdomen .....	35
<b>SKIZZEN ZUR KUNST DES SCHLUSSFOLGERNS</b> .....	11-jähriges Mädchen – chronisch rezidivierende Zystitiden .....	37
Deduktion oder: Papa hat immer Recht .....	31-jährige Frau – Allergie .....	37
Induktion oder: 5 Millionen Fliegen können nicht irren .....	Ein Mittel für die Behandlung der existenziellen Grundfrage? .....	38
Analogie oder: Der Mond ist ein großer Käse .....	Das Ideal – Heilung mit dem Quantensprung .....	38
<b>HAHNEMANN UND SEINE LOGIKEN</b> .....	<b>WAS BLEIBT?</b> .....	39
Spuren deduktiver Logik .....	Revision der Arzneimitteltex te .....	39
Spuren induktiver Logik .....	Miasmatische Dynamik .....	39
Die Anwesenheit nicht nur einer Logik .....	Oligochreste und ihr Weg aus dem Schatten .....	39
<b>ALFONSO MASI-ELIZALDE, SEINE „UNVOLLENDETE“</b> .....	Nicht Homöotherapie, sondern Homöopathie .....	39

*Hugo Carrara*

## DIE METHODE DER REINEN HOMÖOPATHIE

<b>ENTWICKLUNG DER METHODE</b> .....	<b>FALLVERLAUF: DIAGNOSTIK DER EBENE UND</b> .....	
Erste Fragestellungen und Konzepte .....	<b>DYNAMISCHE PROGNOSE</b> .....	<b>50</b>
Was macht ein Konzept zur Methode? .....	Lebenskraft und Konstitution .....	50
<b>FALLANALYSE UND AUSWERTUNG DES FALLS</b> .....	<b>DAS FOLLOW-UP</b> .....	<b>52</b>
Anamnese .....	Prinzip der Ähnlichkeit und Ganzheitlichkeit .....	52
<b>DAS ERFASSEN DES KRANKHEITSBILDS</b> .....	Prinzip der Individualität .....	52
Individualisierung und Hierarchisierung der Symptome .....	Gesetz der Heilung .....	52
Erstellen der hierarchischen Skala .....	<b>VOM SINN UND UNSINN DER KASUISTIKEN</b> .....	<b>52</b>
<b>AUSWAHL DES ARZNEIMITTELS</b> .....	35-jähriger Mann – Schlafstörungen, Hautausschlag .....	53
Repertorisation .....	Diagnostik der Ebene .....	56
Kongruenz mit der Materia medica – die Auswahl der Kandidaten .....	<b>ZUSAMMENFASSUNG</b> .....	<b>57</b>